

## Das Kriegstagebuch der deutschen Frau

# Schwester der vierten Armee

Ein Kriegstagebuch von Henriette Riemann

308 Seiten holzfreies Papier, Ganzleinenband

**RM. 5.—**

Selten hat ein Kriegsbuch eine so begeisterte Presse gehabt wie dieses Tagebuch, das den Krieg aus der Perspektive der helfenden und mitleidenden Frau schildert.

### Lesen Sie bitte die neuen Urteile

„Ein erstes großes Frauenbuch über den Krieg.“  
Thür. Allg. Ztg.

„Es gehört zu dem Erschütterndsten, was wir besitzen.“  
Bazar.

„Ein Buch, das jedem Frontsoldaten Freude bereiten wird.“  
Rhein. Westf. Ztg.

„Atemraubend in ihrer erschütternden Sachlichkeit.“  
Dt. Marine Ztg.

„Ein Lehrbuch gegen Kriegswütige, ein Beweis erlebter Tapferkeit.“  
Voss. Ztg.

„Man sollte dieses Buch den guten Kriegsbüchern an erster Stelle einreihen.“  
Bayr. Staatsztg.

„Zu den ganz wenigen guten Kriegsbüchern zählt dieses Buch.“  
Frankf. Nachr.

„Das erste denkwürdige Frontbuch einer Frau.“  
Rhein. Ztg.

„Ein gutes, ein notwendiges Buch.“ Hannov. Kurier.  
„Es gehören starke Nerven dazu, doch erfüllt einen ein großer und ehrfürchtiger Dank für die Schreiberin.“  
Karin Michaelis.

„Das Werk als Ganzes groß und erhaben.“  
Frkf. Ztg.

„Das furchtbare Erleben von Millionen im Schicksal einiger hundert Menschen und im Miterleben einer mutigen Frau.“  
Tempo.

„Ein Zeitdokument von bleibendem Wert.“  
Bremer Nachr.

„Ein Buch, das sich viele Leser und unter diesen rechte Freunde schaffen wird.“  
Berl. Lokal-Anz.

„Dieses Buch ist Erlebnis.“  
Westerm. Monatsh.

„Von allen Kriegsbüchern eines der stärksten und überzeugendsten.“  
Neues Wiener Abendbl.

**und verhelfen Sie dem Buche zu der Verbreitung,  
die es verdient!**

z

**Karl Voegels Verlag GmbH., Berlin O 27**